

## Prof. Dr.-Ing. Harald Kurzak

apl. Professor an der Technischen Universität München  
Ingenieur für Verkehrsplanung

Gabelsbergerstr. 53 80333 München Tel. (089) 284000 Fax (089) 288497  
E-Mail: [REDACTED]@t-online.de

---

28. Februar 2023

### **Unterschleißheim, B-Plan Nr. 160 „Wohnen am Campus“ Verkehrsprognose 2035 und Grundlagen Verkehrslärberechnung**

Mit der Verkehrsuntersuchung „Business Campus Unterschleißheim 2017“ wurden die verkehrlichen Grundlagen gelegt. Aufgrund einer Verkehrszählung der St 2342, Landshuter Straße, am Dienstag, den 12. Mai 2015 ergab sich eine werktägliche Belastung der Landshuter Straße nördlich der Keltenschanze von 15.900 Kfz/Tag mit 3 % Schwerverkehr. Unter Berücksichtigung der geplanten Westumfahrung von Oberschleißheim, der Entwicklungen im Business Campus und des Office Plaza sowie der Nachfolgenutzung auf dem Cassidian-Parkplatz ergab sich in der Prognose 2030 für die Landshuter Straße nördlich Keltenschanze eine Prognosebelastung von werktags 21.000 Kfz/Tag.

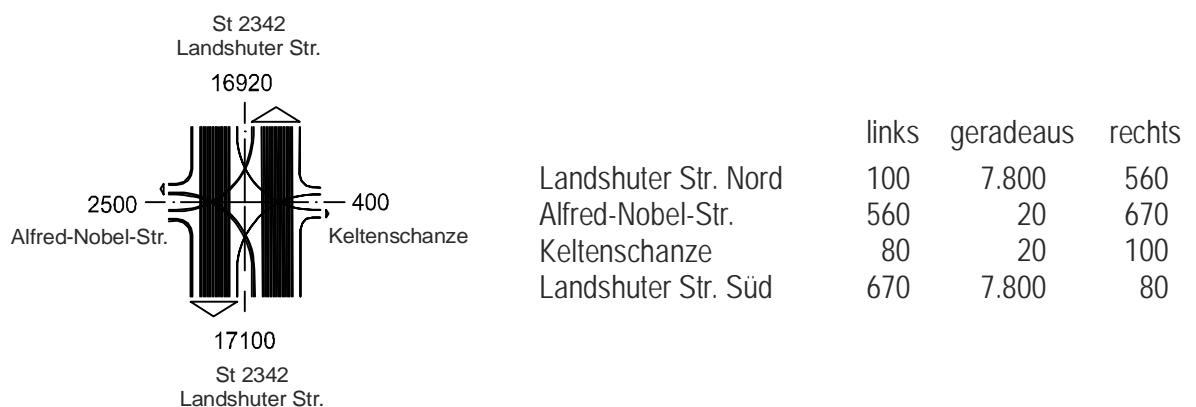
In der Folgezeit wurde die Nachfolgenutzung auf dem Cassidian-Parkplatz konkretisiert. Das geplante Neubaugebiet Wohnen für rd. 775 Bewohner mit seinen 2 Tiefgaragen wird ein Verkehrsaufkommen von 480 Kfz-Fahrten/Tag und Richtung haben, wie in einer ergänzenden Verkehrsuntersuchung von 2020 festgestellt wurde. Damit ergab sich für die Erschließungsstraße Nord, die Alfred-Nobel-Straße eine Prognosebelastung von 2.000 Kfz/Tag an der Einmündung in die Landshuter Straße.

Am Donnerstag, den 20. Oktober 2022 erfolgte eine neue 24-Stunden-Verkehrszählung der Kreuzung Landshuter Straße / Alfred-Nobel-Straße / Keltenschanze durch das Büro GEVAS. Das Ergebnis der Verkehrszählung ist in Anlage 1 für den Gesamtverkehr und die Spitzenstunden dargestellt. Die Verkehrsbelastung der Landshuter Straße nördlich der Kreuzung wurde jetzt mit 13.050 Kfz/24 Stunden festgestellt, davon 6 % Schwerverkehr. Im Vergleich zu 2015 hat die Belastung der Landshuter Straße um 18 % abgenommen, andererseits ist die Belastung durch Schwerverkehr um 30 % von 560 auf 734 Kfz Schwerverkehr angestiegen. Vergleicht man den Verkehr in den Spitzenstunden, so hat die Belastung der Morgenspitze (7.30 – 8.30 Uhr) in Richtung Süd (Oberschleißheim) um 16 % von 639 auf 535 Kfz abgenom-

men, in Richtung Nord sogar um 31 % von 552 auf 383 Kfz/Stunde. In der Abendspitze (17.00 – 18.00 Uhr) geht die Hauptlastrichtung nach Nord (Unterschleißheim), es wurden 669 Kfz gezählt, das sind nur 2 % weniger als 2015 mit 685 Kfz, während in Richtung Süd eine Abnahme um 15 % von 693 auf 591 Kfz eingetreten ist.

Zur Prognose wurde 2017 festgestellt, daß sich die Belastung der Landshuter Straße nördlich der Einmündung Münchner Ring durch die geplante Westumfahrung von Oberschleißheim um 1.000 Kfz/Tag erhöht, zusätzlich zur allgemeinen Entwicklung in Unterschleißheim.

Als Prognosehorizont wird jetzt das Jahr 2035 angesetzt. Unterstellt man, daß die Belastung der Alfred-Nobel-Straße durch die neue Bebauung von heute 1.550 auf künftig 2.510 Kfz/Tag ansteigt und für die Keltenschanze eine Zunahme von 260 auf 400 Kfz/Tag ansetzt, dann ergibt sich für die Landshuter Straße Nord eine werktägliche Prognosebelastung von 16.920 Kfz/Tag und der Landshuter Straße Süd von 17.100 Kfz/Tag. Dabei wurde berücksichtigt, daß nur der durchgehende Geradeausverkehr der Landshuter Straße von heute 6.000 Kfz/Tag aufgrund der allgemeinen Verkehrszunahme und der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie hinsichtlich Homeoffice noch um 22 % zunimmt plus dem Zusatzaufkommen durch die geplante Umfahrung Oberschleißheim um 1.000 Kfz/Tag, so daß sich eine Prognosebelastung von 7.800 Kfz/Tag und Richtung im Geradeausverkehr ergibt. Es ist folgende Prognosebelastung 2035 der Kreuzung zu erwarten:



Werktägliches Verkehr Prognose 2035

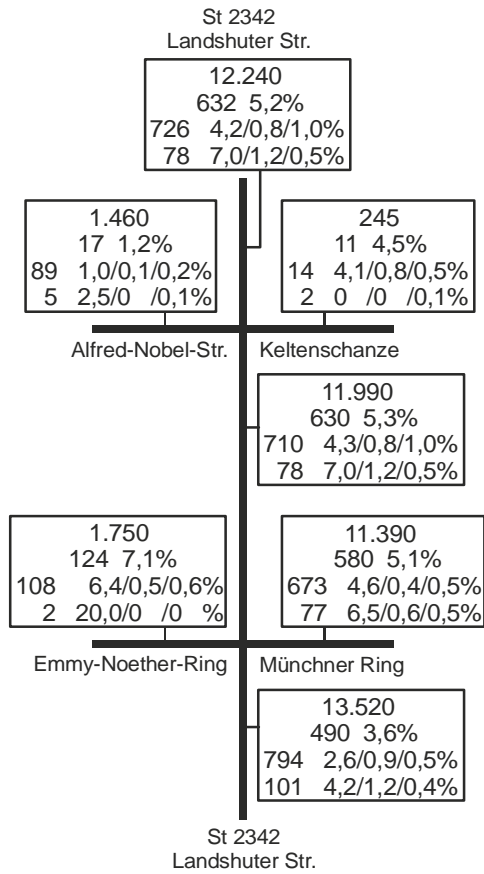
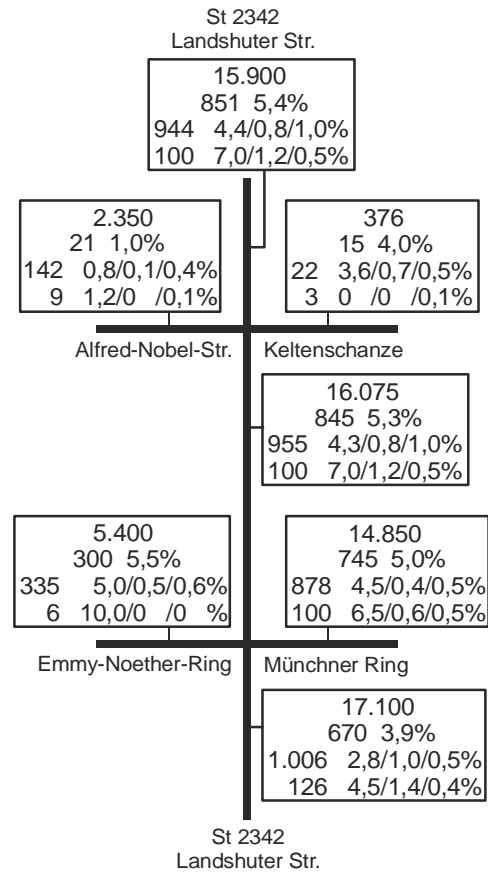
## Grundlagen der Verkehrslärberechnung nach RLS-19

Grundlage der Verkehrslärberechnung ist nicht der werktägliche Verkehr, sondern die DTV-Belastung, d.h. die Verkehrsbelastung im Jahresmittel. Dafür ist die werktägliche Belastung zu reduzieren, um die geringere Belastung an den Wochenenden, in den Ferien und in der Winterzeit zu berücksichtigen. Dazu wird im vorliegenden Fall die Gesamtbelastung mit dem Faktor 0,94 reduziert, die Zahl der normalen Lkw und Busse mit dem Faktor 0,80, die Zahl der Lastzüge mit dem Faktor 0,75 und die Zahl der Motorräder mit dem Faktor 0,90. Die Aufteilung des Schwerverkehrs in Lkw1 und Lkw2 wird von der Analyse in die Prognose übernommen. Aufgrund der Umfahrung Oberschleißheim wird der Lkw-Anteil etwas erhöht. Damit ergeben sich für die Verkehrslärberechnung folgende verkehrliche Eingangswerte für den Istzustand und die Prognose. Einen Prognose-Nullfall kann man aufgrund der verschiedenen Einflußmaßnahmen nicht festlegen.

Ergänzend wurden auch die Eingangswerte für die Verkehrslärberechnung an der Kreuzung Landshuter Straße / Münchner Ring angefordert. Grundlage dafür ist ebenfalls die 24-Stunden-Verkehrszählung von GEVAS am Donnerstag, den 20. Oktober 2022. Die werktägliche Belastung Istzustand hat sich folgendermaßen entwickelt:

Münchner Ring:	2012 = 15.990 Kfz/24 Std. mit 440 Kfz Schwerverkehr (2,6 %)
	2022 = 12.094 Kfz/24 Std. mit 675 Kfz Schwerverkehr (5,6 %)
Landshuter Str. Süd:	2015 = 17.820 Kfz/24 Std. mit 520 Kfz Schwerverkehr (2,9 %)
	2022 = 14.382 Kfz/24 Std. mit 528 Kfz Schwerverkehr (3,7 %)
Emmy-Noether-Ring:	2015 = 0
	2022 = 1.944 Kfz/24 Std. mit 158 Kfz Schwerverkehr (8,1 %)

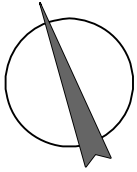
Die Gesamtbelastung der Kreuzung Landshuter Straße / Münchner Ring hat um 18 % von 25.120 auf jetzt 20.583 Kfz/24 Stunden abgenommen, obwohl inzwischen der Emmy-Noether-Ring als Zufahrt ins Gewerbegebiet vorhanden ist. Entsprechend werden auch die Prognosebelastungen geringer ausfallen als im Gutachten 2017 prognostiziert wurde.

**Analyse DTV 2022****Prognose DTV 2035****Legende RLS-19**

Gesamtverkehr DTV in Kfz/Tag  
Schwerverkehr in Lkw/Tag und Anteil am Gesamtverkehr in %  
Tag: m<sub>T</sub> in Kfz/Std.; p<sub>T</sub> Lkw1/Lkw2/Krad in %  
Nacht: m<sub>N</sub> in Kfz/Std.; p<sub>N</sub> Lkw1/Lkw2/Krad in %

München, 28. Februar 2023



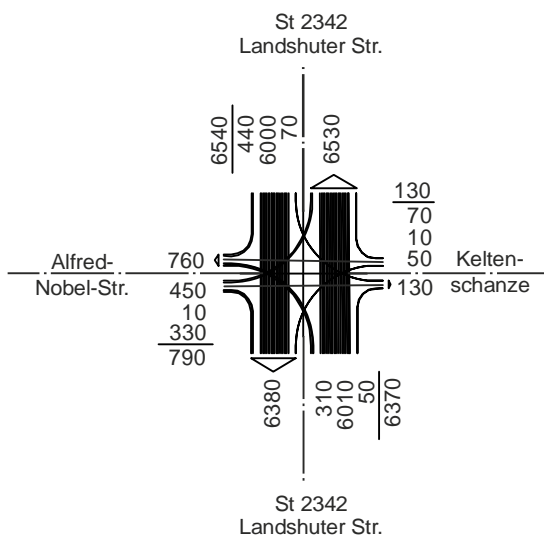


# Knotenpunktsbelastungen St 2342

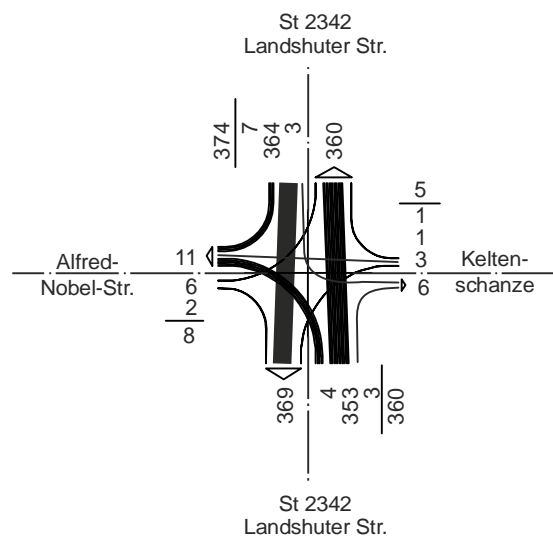
## Gesamtverkehr und Spitzenstunden

Zählung am Do., 10. Oktober 2022

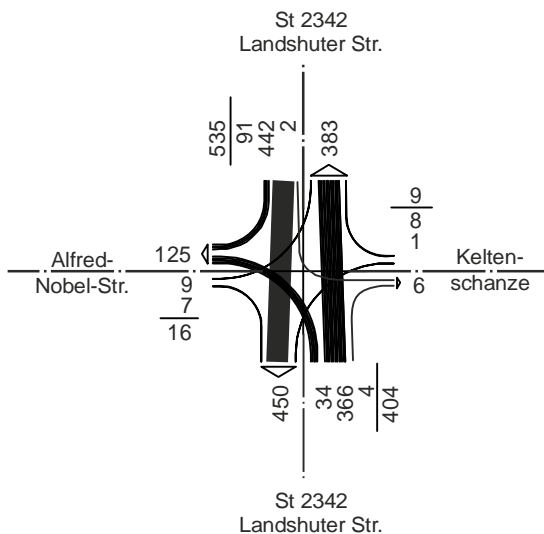
### Gesamtverkehr in Kfz/24 Std.



### Schwerverkehr in Kfz/24 Std. (Bus, Lkw > 3,5 to., Lz)



### Morgenspitze in Kfz/Std. 7.30 - 8.30 Uhr



### Abendspitze in Kfz/Std. 17.00 - 18.00 Uhr

